



Universitätsarchiv Köln – UAK –

Nachlaß Prof. Dr. Clemens Schaefer

(Zug. 560)

Vorwort

Der Physiker Clemens Schaefer wurde am 24. März 1878 in Remscheid geboren. Das Studium der Physik schloß er am 6. August 1900 mit der Promotion ab und habilitierte sich am 23. November 1903 an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Breslau. Hier lehrte er bis 1920, um dann zum ordentlichen Professor und Direktor des Physikalischen Instituts an der Universität Marburg zu wirken. Von hier kehrte er 1926 nach Breslau zurück, um hier die gleiche Funktion zu übernehmen.

Nach dem Ausgang des Zweiten Weltkriegs aus Breslau geflohen, wurde er zum 1. April 1946 zum o. Professor an der Universität zu Köln ernannt, wo er als Nachfolger von Johannes Malsch die als kommissarischer Direktor die Leitung des aus der gleichnamigen Abteilung im Institut für Theoretische Physik hervorgegangenen Instituts für Angewandte Physik übernahm (1948 in den Physikalischen Instituten aufgegangen und 1949 als II. Physikalisches Institut wiedergegündet). Zum 1. April 1950 wurde er emeritiert. Clemens Schaefer starb am 9. Juli 1968 im hohen Alter von 90 Jahren.

Die hier verzeichneten fünf Bände mit Sonderdrucken der wissenschaftlichen Arbeiten von Clemens Schaefer und den ihm gewidmeten Festschriften wurden 1978 dem Universitätsarchiv von der Universitätsverwaltung übergeben und unter den Inventarnummern 1978/66-67 zur Archivbibliothek vereinnahmt. Sie stammen – wie die handschriftlichen Besitzeinträge und die Widmung seiner Schüler beweisen – aus dem unmittelbaren persönlichen Besitz von Schaefer. Im Rahmen der Umstrukturierung der Archivbibliothek wurden die Bände im Juni 2002 als Zug. 560 zu den Nachlässen des Universitätsarchivs genommen.

Der Bestand ist zu bestellen und zu zitieren als

Universitätsarchiv Köln [UAK], Zug. 560/... bzw. Nr.

Es bestehen keinerlei Benutzungssperren.

Ergänzende Überlieferung zu Clemens Schaefer findet sich in folgenden Beständen:

- Zug. 317/III/1856: Personalakte
- Zug. 294: Danksagungen zum 75. und 90. Geburtstag mit Fotos
- Zug. 67/610 b: Todesanzeige
- Zug. 191/11: Nachlaß Josef Kroll: Briefwechsel mit dem Kultusministerium wegen der Nachfolge für Schaefer
- Kölner Universitätsreden, N.F. 40

Zug. 560/1

Festschriften

enthält:

Festschriften zum 60. Geburtstag am 24.3.1938, zum 70. Geburtstag am 24.3.1948; zum 75. Geburtstag am 24.3.1953; zum 80. Geburtstag am 24.3.1958; zum 85. Geburtstag am 24.3.1963.

enthält auch:

Einladung zur Festsitzung der Naturwissenschaftlichen Abteilung der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur aus Anlaß des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Clemens Schaefer am 31. März 1938 im Großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau; Einladung zur Erneuerung des Doktor-Diploms und zur Verleihung der Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn am 26. Juli 1950; Festgedicht "Clemens Schaefer 75 Jahre" von Hans Joachim Goehlich (aus: Physikalische Blätter 9/1953, S. 325 - 327)

1938 - 1963

Zug. 560/2

Abhandlungen, Band 1

enthält u.a.:

Inaugural-Dissertation, Bonn 1900; Habilitationsschrift, 1903.

1900 - 1910

Zug. 560/3

Abhandlungen, Band 2

1911 - 1923

Zug. 560/4

Abhandlungen, Band 3

1923 - 1929

Zug. 560/5

Abhandlungen, Band 4

1929 - 1953

Zug. 560/6

Laudationen, Nachrufe

1948 - 1968